

Jahresabschluss 2008

Peri GmbH

Inhalt:

1. Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- und Verlustrechnung
4. Anhang
5. Lagebericht

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Peri GmbH, Weißenhorn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

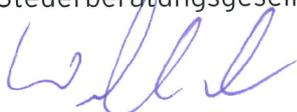
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 1. April 2009

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Prof. Walbröl
Wirtschaftsprüfer
289/2009



Koch
Wirtschaftsprüferin



**Peri GmbH, Weifsenhorn
Bilanz zum 31. Dezember 2008**

Anlage 1

	31.12.2007		31.12.2007	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
A k t i v a				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	710.957,91	235		
II. Sachanlagen	97.104.288,24	106.454		
III. Finanzanlagen	<u>212.585.124,47</u>	211.654		
	310.400.370,62	318.343		
B. Vermietvermögen	62.962.136,12	38.475		
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.267.379,52	11.593		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.816.990,42	22.045		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>81.543.519,25</u>	55.054		
	110.627.889,19	88.692		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.347.437,47	22.540		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	329.795.284,06	288.721		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	429.629,32	280		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.060.186,71</u>	13.593		
	366.632.537,56	295.134		
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.687.148,68</u>	829		
	480.947.575,43	384.655		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.702.151,16	1.599		
	<u>856.012.233,33</u>	<u>743.072</u>		
P a s s i v a				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	2.400.000,00	2.400		
II. Kapitalrücklage	5.112.918,81	5.113		
III. Rücklage				
1. Anteile an einem mit Mehrheit beteiligten Unternehmen	30.000.000,00	30.000		
2. Andere Gewinnrücklagen	10.000.000,00	10.000		
IV. Bilanzgewinn	<u>90.193.669,85</u>	57.369		
	137.706.588,66	104.882		
B. Kapital stille Gesellschafter	320.000,00	320		
C. Rückstellungen				
1. Pensionsrückstellungen	2.322.149,57	2.592		
2. Steuerrückstellungen	5.697.543,77	2.610		
3. Sonstige Rückstellungen	<u>50.095.769,46</u>	23.757		
	58.115.462,80	28.959		
D. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen	350.000.000,00	350.000		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	267.915.237,48	205.160		
3. Erhaltene Anzahlungen	4.630.011,40	2.954		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.625.327,59	30.350		
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.780.572,36	14.403		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.917.843,24</u>	6.044		
	659.868.992,07	608.911		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.189,80	0		
	<u>856.012.233,33</u>	<u>743.072</u>		

Peri GmbH, Weißenhorn
Gewinn- und Verlustrechnung für 2008

Anlage 2

	EUR	EUR	2007 TEUR
1. Umsatzerlöse	630.634.359,54		563.355
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.871.635,57		9.128
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	50.963.469,70		28.179
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>13.452.999,78</u>		<u>9.092</u>
	699.922.464,59		609.754
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	416.535.226,83		359.449
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.249.910,53		28.125
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	82.295.017,94		69.495
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	13.829.915,48		12.550
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	22.919.127,18		10.767
b) auf Vermietvermögen	22.943.190,55		18.710
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>92.410.619,10</u>		<u>86.883</u>
	681.183.007,61		585.979
	18.739.456,98		23.775
9. Erträge aus Beteiligungen	56.334.296,39		44.991
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.173.775,60		6.635
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.256.466,21		10.153
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-46.792.595,97</u>		<u>-29.841</u>
	31.971.942,23		31.938
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50.711.399,21		55.713
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.665.538,10		-6.687
15. Sonstige Steuern	<u>-185.554,09</u>		<u>-145</u>
	-7.851.092,19		-6.832
	42.860.307,02		48.881
16. Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	35.200,00		35
17. Jahresüberschuss	42.825.107,02		48.846
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	57.368.562,83		23.523
19. Ausschüttung	10.000.000,00		5.000
20. Einstellung in Rücklagen	0,00		10.000
21. Bilanzgewinn	<u><u>90.193.669,85</u></u>		<u><u>57.369</u></u>

Peri GmbH, Weißenhorn

Anhang für 2008

Allgemeine Hinweise

Der Tätigkeitsbereich der Peri GmbH, Weißenhorn, umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Schalungen und Rüstungen für die Bauwirtschaft.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert. EDV-Software wird in drei Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen enthalten neben Materialeinzelkosten und Fertigungslöhnen auch die steuerlich zu aktivierenden betrieblichen Gemeinkosten. Die Abschreibungen werden bei Gebäuden linear über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren vorgenommen. Beim beweglichen Anlagevermögen kommt neben der linearen Abschreibungsmethode auch die degressive Methode, soweit steuerlich zulässig, zur Anwendung. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergangen. Die Nutzungsdauer beträgt zwischen 2 und 30 Jahren.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150,00 (bis zum 31. Dezember 2007 EUR 410,00) sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen.

Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 Prozent p.a. im Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Das **Finanzanlagevermögen** wird mit Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Das **Vermietvermögen** wird mit der Durchschnittsmethode bewertet. Abschreibungen werden gewöhnlich linear bei einer unterstellten Nutzungsdauer von vier bis sechs Jahren bei Neumaterialzugängen bzw. zwei bis drei Jahren bei Gebrauchtmaterialzugängen vorgenommen. Aufgrund der Änderung des § 7 Abs. 2 S. 3 EStG werden Zugänge aus dem Jahr 2007 weiterhin degressiv abgeschrieben. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Die Zugänge des aktuellen Geschäftsjahres 2008 werden linear abgeschrieben.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren (FIFO-Methode) angesetzt. In die Herstellungskosten werden zusätzlich zu den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung gemäß § 255 Abs. 2 S. 4 HGB aktiviert. Überdurchschnittlicher Lagerdauer wird durch Gängigkeitsabschläge Rechnung getragen. Die Bewertung der Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt durch Festwertverfahren gem. § 240 Abs. 3 HGB. Erhaltene Abschlagszahlungen von Kunden werden unter den erhaltenen Anzahlungen passiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen erkennbaren risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge ausreichend berücksichtigt. Nicht kursgesicherte Währungsforderungen werden mit dem Geldkurs des Einbuchungstages oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** entsprechen dem versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert der Versorgungsverpflichtungen auf Grundlage der Heubeck-Richttafeln 2005 G sowie eines Rechnungszinsfußes von 4 %. Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgt unter Berücksichtigung einer Anwartschaftsdynamik.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Derivative Finanzinstrumente werden zu Zinssicherungszwecken eingesetzt. Zur Bewertung werden die von unseren Banken bestätigten Marktwerte herangezogen. Für negative Marktwerte werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Die Zinsaufwendungen/-erträge für die gesicherten Kredite sowie den Zinssicherungsinstrumenten werden saldiert im Zinsaufwand ausgewiesen. Die abweichenden Zahlungen aufgrund unterschiedlicher Zinstermine werden periodengerecht abgegrenzt.

Zur Absicherung von Währungsschwankungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Tochtergesellschaften und der Peri GmbH werden Devisentermingeschäfte, strukturierte Derivate sowie Cross Currency Swaps eingesetzt. Letztere sichern neben dem Währungsrisiko auch das Zinsänderungsrisiko ab. Zur Bewertung werden die von unseren Banken bestätigten Marktwerte herangezogen.

Cross Currency Swaps und soweit möglich Devisentermingeschäfte werden nach den Kriterien für Bewertungseinheiten bilanziert.

Unserer Definition des Begriffs Finanzinstrumente liegt der § 2 Abs. 2b WpHG zugrunde.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nicht kursgesicherte Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem Briefkurs des Einbuchungstages bzw. dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen ist im Anlage-
spiegel (Seite 13) dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Bezüglich der nach § 285 Nr. 11 HGB verlangten Angaben verweisen wir auf unsere Anlage
Seite 15.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2008 <u>TEUR</u>	31.12.2007 <u>TEUR</u>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	329.795	258.721
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	135	135
Sonstige Vermögensgegenstände	10.060	13.593
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.187	3.402

Die restlichen Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Forderungen
aus Lieferungen und Leistungen.

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von TEUR 47.369 enthalten. Im Übrigen verweisen
wir auf den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns auf Seite 11 dieses Anhangs.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, Provisionszahlungen, Urlaubsverpflichtungen, Prozesskosten, Altersteilzeitverpflichtungen, Zeitkontoguthaben, Garantie und Kulanz sowie für unterlassene Instandhaltung gebildet.

Derivative Finanzinstrumente

Art der derivativen Finanzinstrumente in TEUR	Nominalwert 31.12.2008			Marktwert 31.12.2008	
	Restlaufzeit				
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		gesamt
1. Zinsswaps in Landeswährung EUR	0	100.000	75.000	175.000	-10.236
2. Zinsswaps in Fremdwährung					
CAD	0	12.532	0	12.532	-352
USD	0	15.131	0	15.131	-302
PLN	0	4.133	0	4.133	-99
GBP	0	4.202	0	4.202	-169
3. Devisentermingeschäfte					
Ankauf					
CAD	931	0	0	931	-54
NOK	816	0	0	816	-57
USD	3.539	0	0	3.539	-11
AUD	220	0	0	220	2
HUF	746	0	0	746	1
GBP	1.030	0	0	1.030	21
Verkauf					
USD	5.672	4.190	0	9.862	-203
LVL	1.400	0	0	1.400	-8
4. Cross-Currency-Swaps					
AUD	1.620	0	0	1.620	259
CAD	0	20.474	0	20.474	2.050
MXN	0	3.019	0	3.019	789
USD	1.623	23.172	0	24.795	2.547

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Art der Verbindlichkeit in TEUR	31.12.2008				31.12.2007	
	Restlaufzeit			gesamt	Restlaufzeit bis	
	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre			1 Jahr
1. Anleihen	100.000	250.000	0	350.000	0	350.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.249	250.666	0	267.915	36.366	205.160
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.630	0	0	4.630	2.954	2.954
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.602	23	0	12.625	30.334	30.350
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.781	0	0	17.781	14.403	14.403
6. Sonstige Verbindlichkeiten	6.918	0	0	6.918	6.044	6.044
- davon aus Steuern	1.206	0	0	1.206	1.110	1.110
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	136	0	0	136	81	81

Bei den Restlaufzeitangaben ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Syndicated Multi-Currency Revolving Credit Facility Agreement vom 24. Oktober 2006, geändert am 5. November 2007, formal um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt, faktisch ist davon aber der gezogene Betrag einschließlich der beanspruchten Kontokorrentkredite in Höhe von TEUR 261.704 (Vj. TEUR 204.802) bei Vertragsende am 16. November 2012 zur Rückzahlung fällig.

In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sind solche gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 638 (Vj. Forderungen in Höhe von TEUR 262) enthalten, die zum Teil aus der umsatzsteuerlichen Organschaft resultieren. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Verrechnungsverkehr mit den Tochtergesellschaften.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 2.131 (Vj. TEUR 2.171) als Zinsabgrenzungen enthalten.

Haftungsverhältnisse

in TEUR	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
aus Bürgschaften / Avalen / Kreditbesicherungsgarantien	26.763	18.687
- davon verbundene Unternehmen	(22.404)	(12.887)
aus Patronatserklärungen	10.495	12.982
- davon verbundene Unternehmen	<u>(10.495)</u>	<u>(12.982)</u>
	<u>37.258</u>	<u>31.669</u>

Die Davon-Vermerke stellen Haftungsverhältnisse dar, die gegenüber Dritten für verbundene Unternehmen abgegeben wurden. Haftungsverhältnisse gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht unter den Haftungsverhältnissen angegeben sind, beläuft sich am Bilanzstichtag auf TEUR 18.042 (Vj. TEUR 17.326). Es handelt sich hierbei um diverse Mietverträge bis längstens zum Jahr 2023 (TEUR 11.381, Vj. TEUR 9.404) und einen Mietvertrag bis ins Jahr 2032 in Höhe von TEUR 6.038 (Vj. TEUR 6.354) sowie mehrere Leasingverträge bis längstens zum Jahr 2011 (TEUR 623, Vj. TEUR 1.568).

Darüber hinaus wurden buy-back-Verträge mit einer Vertragssumme von TEUR 6.939 (Vj. TEUR 7.167) abgeschlossen. Die Verträge sehen ein Rückgaberecht der Kunden frühestens im Geschäftsjahr 2009 vor. Aus diesen Verträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.496 (Vj. TEUR 2.605).

Aus offenen Bestellungen für das Anlagevermögen ergibt sich ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 3.109 (Vj. TEUR 923).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	<u>2008</u> TEUR	<u>2007</u> TEUR
Aufgliederung nach Sparten		
Verkaufserlöse	548.310	500.758
Mieterlöse	<u>82.324</u>	<u>62.597</u>
	<u>630.634</u>	<u>563.355</u>
Aufgliederung nach Regionen		
Inland	143.832	122.743
Ausland	<u>486.802</u>	<u>440.612</u>
	<u>630.634</u>	<u>563.355</u>

Sonstige betriebliche Erträge

beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.198 (Vj. TEUR 1.578).

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

davon für Altersversorgung TEUR 13 (Vj. TEUR 98). Diese beinhalten periodenfremde Aufwendungen von TEUR 0 (Vj. TEUR 41).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 614 (Vj. TEUR 133).

Erträge aus Beteiligungen

davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 56.150 (Vj. TEUR 44.567).

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 6.174 (Vj. TEUR 6.635).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 14.105 (Vj. TEUR 8.921) sowie aus periodenfremden Zinserträgen TEUR 17 (Vj. TEUR 1).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

davon an verbundene Unternehmen TEUR 947 (Vj. TEUR 1.349) sowie aus periodenfremden Zinsaufwendungen TEUR 0 (Vj. TEUR 16).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

davon periodenfremder Ertrag TEUR 1.593 (Vj. TEUR 0) sowie periodenfremder Aufwand TEUR 0 (Vj. TEUR 123).

Sonstige Steuern

davon periodenfremder Aufwand TEUR 38 (Vj. TEUR 0).

Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne

Die aus Teilgewinnabführungsverträgen abgeführten Gewinne betreffen Verpflichtungen aus stillen Beteiligungen.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Artur Schwörer, Dipl.-Ing. (FH)
Unternehmer und Vorsitzender der Geschäftsführung der Peri GmbH sowie der
Peri Verwaltungs GmbH

Alexander Schwörer, Dipl.-Kaufmann, MBA
Geschäftsführer der Peri GmbH sowie der Peri Verwaltungs GmbH

Christian Schwörer, Dipl.-Wirtschaftsingenieur
Geschäftsführer der Peri GmbH sowie der Peri Verwaltungs GmbH

Dr. Josef Spieler, Dipl.-Oec. (bis 31.03.2009)
Geschäftsführer der Peri GmbH

Dieter Eismar, Dipl.-Ing. (seit 15.09.2008)
Geschäftsführer der Peri GmbH

Im Geschäftsjahr 2008 erhielt die Geschäftsführung Bezüge in Höhe von insgesamt
TEUR 2.217.

Mitarbeiter

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten betrug:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Gewerbliche Arbeitnehmer	907	775
Angestellte	<u>755</u>	<u>682</u>
Auszubildende	1.662	1.457
	<u>56</u>	<u>49</u>
	<u>1.718</u>	<u>1.506</u>

Konzernverhältnisse

Die Peri GmbH ist ein Tochterunternehmen der Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG,
Weißenhorn. Der Jahresabschluss der Peri GmbH wird in den Konzernabschluss der Peri-
Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG einbezogen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2008 in Höhe von TEUR 42.825 dem Gewinnvortragskonto in Höhe von TEUR 47.369 zuzuschlagen und den neuen Gewinnsaldo in Höhe von TEUR 90.194 auf neue Rechnung vorzutragen.

Weißenhorn, den 6. März 2009

Die Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens und des Vermietvermögens 2008

Anlage 9/13

	1.1.2008		31.12.2008		1.1.2008		31.12.2008		Kumulierte Abschreibungen		31.12.2008		31.12.2007		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.090.836,31	695.998,62	32.173,25	19.074,93	2.799.933,25	1.856.464,31	251.585,96	19.074,93	0,00	0,00	2.088.975,34	710.957,91		234	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.065.219,45	988.793,15	61.304,32	110.193,56	38.005.123,36	3.612.535,36	1.329.867,91	28.465,04	0,00	0,00	4.913.938,23	33.091.185,13		33.453	
2. Technische Anlagen und Maschinen	73.975.910,01	3.936.668,84	1.185.274,55	3.254,44	79.094.598,96	10.340.563,01	17.835.542,39	3.254,44	0,00	0,00	28.172.850,96	50.921.748,00		63.635	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.490.357,22	5.105.062,15	20.754,77	1.643.859,05	20.972.315,09	9.423.560,22	3.502.130,92	1.600.793,05	0,00	0,00	11.324.898,09	9.647.417,00		8.067	
4. Anlagen im Bau	1.299.506,89	3.443.938,11	-1.299.506,89	0,00	3.443.938,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.443.938,11		1.300	
	129.830.993,57	13.474.462,25	-32.173,25	1.757.307,05	141.515.975,52	23.376.658,59	23.667.541,22	1.639.512,53	0,00	0,00	44.411.687,28	97.104.288,24		106.455	
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	121.715.611,00	914.307,90	0,00	0,00	122.630.118,90	20.728.871,88	0,00	0,00	0,00	0,00	20.728.871,88	101.901.247,02		100.987	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	110.966.368,13	0,00	0,00	0,00	110.966.368,13	2.423.242,71	0,00	0,00	0,00	0,00	2.423.242,71	108.543.125,42		108.543	
3. Beteiligungen	2.051.954,60	0,00	0,00	0,00	2.051.954,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.051.954,60		2.052	
4. Sonstige Ausleihungen	72.266,89	16.530,54	0,00	0,00	88.797,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.797,43		72	
	234.806.200,62	931.038,44	0,00	0,00	235.737.230,06	23.152.114,59	0,00	0,00	0,00	0,00	23.152.114,59	212.585.124,47		211.654	
B. Vermietvermögen															
	129.317.718,12	56.013.726,59	0,00	23.289.482,09	162.041.962,62	90.843.014,31	22.943.190,55	14.706.378,35	0,00	0,00	99.079.826,51	62.962.136,11		38.475	
	496.045.748,62	71.115.225,90	0,00	25.065.864,07	542.095.110,45	139.228.251,80	45.862.317,73	16.357.965,81	0,00	0,00	168.732.603,72	373.562.506,73		356.818	

Peri GmbH, Weißenhorn
Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2008

	Anteil am Kapital	Währung	Eigenkapital in T LW	Ergebnis in T LW
1. Unmittelbar gehaltene Anteile				
Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG, Weißenhorn/Deutschland	5,04%	EUR	45.965	15.340
PERI PSS GmbH, Weißenhorn/Deutschland	100,00%	EUR	13	-5
PT Beton Perkasa Wijaksana, Jakarta/ Indonesien *	25,00%	IDR	68.669.876	16.566.536
Peri Formwork Engineering Ltd., Giza/Ägypten **	99,00%	EGP	500	--
Peri S.A., Escobar-Buenos Aires /Argentinien	97,44%	ARS	18.697	8.588
PERI Australia Pty Limited, Glendenning/ Australien	100,00%	AUD	14.012	2.722
Peri N.V., Londerzeel/Belgien	99,00%	EUR	5.736	427
Peri Formas e Escoramentos Ltda., Sao Paulo/Brasilien	100,00%	BRL	6.780	469
Peri Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	100,00%	BGN	20.234	7.403
Peri Chile Limitada, Colina-Santiago de Chile /Chile	99,96%	CLP	14.752.683	2.544.667
Peri Danmark A/S, Greve/Dänemark	100,00%	DKK	27.823	-1.007
Peri AS, Tallinn/Estland	100,00%	EEK	126.021	10.431
Peri Suomi Ltd. Oy, Hyvinkää/Finnland	100,00%	EUR	5.417	1.155
Peri S.A.S., Meaux Cedex/Frankreich	100,00%	EUR	7.404	522
Peri Hellas Ltd., Chalandri-Athen/Griechenland	99,00%	EUR	553	848
Peri Ltd., Rugby/Großbritannien	100,00%	GBP	25.639	4.280
PERI (INDIA) PRIVATE LIMITED, Mumbai/Indien	98,33%	INR	18.716	17.844
Peri Formwork Engineering Ltd., Petach Tikva/Israel	100,00%	ILS	26.891	6.065
Peri S.p.A., Basiano/Italien	99,73%	EUR	26.199	5.250
PERI Japan K.K., Tokia/Japan	100,00%	JPY	-72.924	-47.153
Peri Formwork Systems Inc., Bolton/Kanada	100,00%	CAD	32.613	-383
TOO PERI KAZAKHSTAN, Almaty/Kasachstan	99,00%	KZT	92.795	-99.782
Peri Qatar LLC, Doha/Katar	49,00%	QAR	8.018	7.083
Peri Korea Ltd., Seoul/Korea	100,00%	KRW	11.365.731	1.528.385
PERI OPLATE I SKELE d.o.o., Zagreb/Kroatien	100,00%	HRK	37.200	15.402
Peri SIA, Riga/Lettland	100,00%	LVL	8.003	1.064
Peri UAB, Vilnius/Litauen	100,00%	LTL	20.120	1.833
Peri S.A. de C.V., Mexiko-City/Mexiko	99,99%	MXN	55.080	6.956
Peri Holding BV, AH-Schijndel/Niederlande	100,00%	EUR	3.735	633
Peri Norge A.S., Drammen/Norwegen	100,00%	NOK	118.184	13.578
Peri Ges.mbH, Getzersdorf/Österreich	100,00%	EUR	5.935	1.309
PERI Peruana S.A.C., Miraflores, Lima/Peru	99,97%	PEN	-1.115	-1.118
Peri Polska sp.z o.o., Plochocin/Polen	100,00%	PLN	299.106	43.794
Perbud Sp. Z o.o. j.v., Warschau/Polen***	52,80%	PLN	2.295	813
TECTOCOM Sp. z o. o., Katowice/Polen***	100,00%	PLN	595	254
Pericofragens LDA, Lissabon-Queijas/Portugal	99,99%	EUR	7.126	1.740

	Anteil am Kapital	Währung	Eigenkapital in T LW	Ergebnis in T LW
Peri (Romania) SRL, Balotesti-Bucuresti/ Rumänien	100,00%	EUR	49.422	18.835
OOO Peri, Moskau/Rußland	100,00%	RUB	193.437	42.842
OOO Peri, Samara/Rußland **	100,00%	RUB	43	--
Periform Sverige A.B., Halmstad/Schweden	100,00%	SEK	107.400	42.301
Peri AG, Ohringen/Schweiz	100,00%	CHF	19.340	7.532
Peri Oplate d.o.o., Belgrad/Serbien	100,00%	CSD	204.996	49.380
Peri Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00%	SGD	23.513	20.863
Peri spol s.r.o., Senec/Slowakei	100,00%	SKK	645.441	244.398
Peri S.A., Algete-Madrid/Spanien	100,00%	EUR	69.853	584
Peri Montajes y Servicios SL, Algete-Madrid/Spanien	100,00%	EUR	473	13
Peri spol.sr.o., Jesenice-Prahy/Tschechien	99,80%	CZK	878.489	98.931
PERI Kalip ve Iskeleleri, Büyükçekmece-Istanbul/Türkei	99,99%	EUR	16.122	4.799
TOW Peri Ukraine, Kiew/Ukraine	30,00%	UAH	75.583	-46.675
Peri Kft., Budapest/Ungarn	100,00%	HUF	2.526.487	606.628
Peri Formwork Systems Inc., Hanover/USA	100,00%	USD	64.480	10.650
Peri (LLC), Dubai/V.A.E.	49,00%	AED	162.438	103.645
3TAA «PERI Schalung und Gerüste», Minsk/Weißrussland	99,00%	BYR	821.526	739.786

2. Mittelbar gehaltene Anteile

Peri Formwork Engineering Ltd., Giza/Ägypten **	1,00%	EGP	500	--
Peri N.V., Londerzeel/Belgien	1,00%	EUR	5.736	427
Peri S.p.A., Basiano/Italien	0,27%	EUR	26.199	5.250
PERI (INDIA) PRIVATE LIMITED, Mumbai / Indien	1,67%	INR	18.716	17.844
Action Échafaudage Inc., Laval/Kanada	100,00%	CAD	1.885	464
1409096 Ontario Limited, Bolton/Kanada	100,00%	CAD	-5	65
PERI Scaffolding & Forming Inc., Bolton/Kanada	100,00%	CAD	-23	55
TOO PERI KAZAKHSTAN, Almaty/Kasachstan	1,00%	KZT	92.795	-99.782
Peri Formwork (M) SDN BHD, Kuala Lumpur/Malaysia	100,00%	MYR	14.677	-1.119
Peri S.A. de C.V., Mexiko-City/Mexiko	0,01%	MXN	55.080	6.956
Peri BV, AH-Schijndel/Niederlande	100,00%	EUR	1.911	512
Pericofragens LDA, Lissabon-Queijas/Portugal	0,01%	EUR	7.126	1.740
PERI Peruana S.A.C., Miraflores, Lima/Peru	0,03%	PEN	-1.115	-1.118
TOW Peri Ukraine, Kiew/Ukraine	70,00%	UAH	75.583	-46.675
Peri spol.sr.o., Jesenice-Prahy/Tschechien	0,20%	CZK	878.489	98.931
PERI Kalip ve Iskeleleri, Büyükçekmece-Istanbul/Türkei	0,01%	EUR	16.122	4.799
3TAA «PERI Schalung und Gerüste», Minsk/Weißrussland	1,00%	BYR	821.526	739.786

* Beteiligungen mit Daten aus dem Jahr 2007

** nicht operative Tochtergesellschaften

*** operative, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften

Peri GmbH, Weißenhorn Lagebericht für 2008

Artur Schwörer gründete mit der Mission, die Schalungsarbeit am Bau schneller, leichter und sicherer zu machen, im Jahr 1969 die Firma PERI. Seitdem trägt PERI mit vielen innovativen Neuentwicklungen zu einer deutlichen Verbesserung und Rationalisierung der Bauprozesse sowie einem höheren Sicherheitsstandard im Bereich Schalungs- und Gerüsttechnik bei. Die durch PERI entwickelten, richtungsweisenden Schalungs- und Gerüstsysteme bestehen aus Standardelementen, die global eingesetzt und ausgetauscht werden. Mit dem weltweit größten Produktspektrum an Systemschalungen bietet PERI seinen Kunden, Bauunternehmen auf der ganzen Welt, Lösungen zu einer zeit- und kosteneffizienten Durchführung von Bauvorhaben aller Art. Das kundenorientierte PERI Produktspektrum wird durch Dienstleistungen wie Engineering, Supervising, Mietservice, Logistik, Reinigung und Reparatur sowie Kundens Schulungen und Seminare komplettiert.

Die Peri GmbH ist als operative Hauptgesellschaft der familiengeführten PERI Gruppe in mehr als 60 Ländern aktiv. Zusätzlich zu den Vertriebsaktivitäten in Deutschland erfolgt die weltweite Vertriebsabwicklung über 51 operativ tätige Tochter- und Enkelgesellschaften sowie über 14 Auslandsvertretungen. Weitere internationale Märkte, in denen die PERI Gruppe nicht mit Tochtergesellschaften oder Auslandsvertretungen präsent ist, beliefert die Peri GmbH im Rahmen ihrer Exporttätigkeiten.

Von den selbst hergestellten Produkten werden rund 95% am zentralen Standort in Weißenhorn gefertigt.

Die Peri GmbH beliefert den deutschen Markt mit insgesamt acht dezentralen Niederlassungen, vier Verkaufs- und Ingenieurbüros (VIB) sowie sechs reinen Vertriebsbüros.

Zusätzlich übernimmt die Peri GmbH für alle Auslandsvertretungen zentrale Aufgaben. Dazu gehören unter anderem:

- Strategische Steuerung
- Forschung, Produkt- und Anwendungsentwicklung
- Marketing
- Software-Entwicklung
- Weiterbildung und Training
- Finanzierung
- Zentrales Controlling.

Im Geschäftsjahr trug die Peri GmbH zur Realisierung vielfältiger Bauprojekte bei:

- Flughafen BBI Berlin,
- Kraftwerk Hamm,
- Universitätsklinikum Ulm und
- Hofgartenpalais in Düsseldorf

Einen Überblick über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der PERI Produkte und Dienstleistungen bietet das PERI Handbuch sowie unsere Website www.peri.de.

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Peri GmbH generiert ihre Umsätze aus den folgenden Bereichen:

1. Deutsche Vertriebsorganisation
2. Vertrieb der PERI Produkte über die internationalen Tochtergesellschaften
3. Direktvertrieb an Kunden in Länder ohne PERI Tochtergesellschaften (Export).

Die weltweite Präsenz der PERI Gruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Märkten und bietet zusätzliche Wachstumschancen. Nachstehend wird die Situation der deutschen Bauindustrie erläutert, im Lagebericht der konsolidierten PERI Gruppe wird die Situation in den ausländischen Märkten beschrieben.

Die deutsche Bauwirtschaft erwies sich im Jahr 2008 im Vergleich zu anderen Branchen als stabil und wurde nur in geringem Umfang von der Kapitalmarktkrise und der gesamtwirtschaftlichen Rezession beeinflusst. Im Berichtsjahr konnte sich die deutsche Bauindustrie erneut gut behaupten und ihre Umsätze nach der Einschätzung des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V. vom 08. Januar 2009 um nominal 6% steigern.

Mit der höchsten Wachstumsrate von voraussichtlich 10% ist die Sparte Wirtschaftsbau auch im Berichtsjahr wieder der Motor des deutschen Baugewerbes. Vor allem die lebhafte Nachfrage des Verarbeitenden Gewerbes nach Fabrik- und Werkstattgebäuden sowie Büro- und Verwaltungsgebäuden begünstigte diese positive Entwicklung.

Die weiterhin verbesserte Finanzlage der öffentlichen Hand ermöglichte erneut steigende Bauinvestitionen. Mit einem nominalen Umsatzwachstum von voraussichtlich 6% erwies sich der öffentliche Bau als zweite Stütze der deutschen Baukonjunktur.

Mit einem voraussichtlichen Umsatzwachstum von 1% blieb der seit Jahren kriselnde Wohnungsbau auch im Berichtsjahr 2008 deutlich hinter den anderen Bausparten in Deutschland zurück.

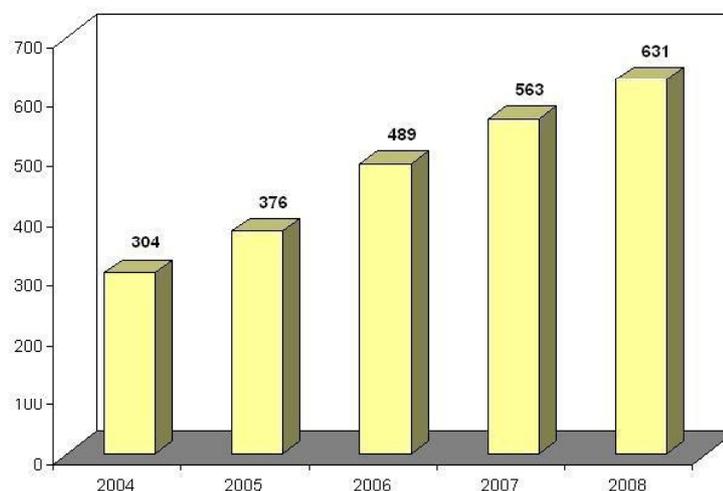
Geschäftsverlauf der Peri GmbH

Mit einer Steigerung ihrer Umsätze konnte die Peri GmbH auch im Geschäftsjahr 2008 an die positive Entwicklung der Vorjahre anknüpfen. So wurden die erzielten Umsatzerlöse im Inlands- und Exportgeschäft ebenso gesteigert wie die Umsätze mit den Tochtergesellschaften.

Umsatzentwicklung

Die Peri GmbH steigerte ihren Umsatz von 563,4 Mio. € in 2007 auf 630,6 Mio. € in 2008. Dies entspricht einem Zuwachs von 67,2 Mio. € bzw. 11,9% gegenüber dem Vorjahr. Der Verkaufsumsatz erhöhte sich im Berichtsjahr auf insgesamt 548,3 Mio. € (Vj. 500,1 Mio. €). Die Umsätze aus der Vermietung erhöhten sich um 31,5% von 62,6 Mio. € in 2007 auf 82,3 Mio. € in 2008.

Umsatzentwicklung in Mio. €



Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 verteilte sich der Gesamtumsatz von 630,6 Mio. € wie folgt:

- Im deutschen Markt konnte der Umsatz um 17,2% von 122,7 Mio. € in 2007 auf 143,8 Mio. € weiter verbessert werden.
- Die Peri GmbH steigerte den Umsatz mit ihren internationalen Tochter- und Enkelgesellschaften um 9,2% von 387,9 Mio. € in 2007 auf 423,5 Mio. € in 2008.
- Das Exportgeschäft stieg um 20,1% von 52,7 Mio. € in 2007 auf 63,3 Mio. € in 2008.

Der Auslandsanteil des Gesamtumsatzes der Peri GmbH betrug im Berichtsjahr 77,2%.

Ertragslage

Das operative Ergebnis der Peri GmbH reduzierte sich von 23,8 Mio. € im Jahr 2007 auf 18,7 Mio. € in 2008. Bezogen auf die Gesamtleistung betrug das operative Ergebnis 2,7% (Vj. 3,9%).

Die nachfolgende Darstellung erläutert die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung:

in Mio. €	2008	2007
Gesamtleistung	699,9	609,8
Materialaufwand	446,8	387,6
Personalaufwand	96,1	82,0
Abschreibungen	45,9	29,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	92,4	86,9
Operatives Ergebnis	18,7	23,8
Finanzergebnis	32,0	31,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50,7	55,7

Auf Grund der bis in den Sommer 2008 gestiegenen Rohstoffpreise sowie der höheren Energiekosten erhöhte sich der Materialaufwand überproportional zur Gesamtleistung. Der Personalaufwand entwickelte sich nahezu konstant im Verhältnis zur Gesamtleistung. Aufgrund der Investitionen der vergangenen Jahre erhöhte sich der Abschreibungsaufwand im Berichtsjahr. Im Verhältnis zur Gesamtleistung erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen aus gestiegenen Kosten für Fracht und Verpackung. Erhöhte Beteiligungserträge in Verbindung mit gestiegenen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen führten zu einem nahezu unveränderten Finanzergebnis in 2008.

Investitionen

Die Peri GmbH investierte im Berichtsjahr insgesamt 71,1 Mio. € (Vj. 107,2 Mio. €). Um die gestiegene Nachfrage nach Schalungs- und Gerüstmaterial im deutschen Markt erfüllen zu können, investierte die Peri GmbH im vergangenen Geschäftsjahr 56,0 Mio. € (Vj. 31,5 Mio. €) in das Vermietvermögen. Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden in Höhe von 13,5 Mio. € (Vj. 72,2 Mio. €) getätigt. Zur weiteren Markterschließung investierte die Peri GmbH in die Gründung einer neuen Tochtergesellschaft in Peru sowie in den weiteren Aufbau ihrer bestehenden Tochtergesellschaften. Die Investitionen im immateriellen Anlagevermögen umfassen im Wesentlichen Ausgaben zum Erwerb weiterer Software-Lizenzen.

Produktion und Beschaffung

PERI stellt ca. 95% der selbst gefertigten Produkte am zentralen Standort in Weißenhorn her. Der hohe Automatisierungsgrad, flexible Arbeitszeitmodelle in Verbindung mit der Beschäftigung von Leiharbeitern und die Einbindung von Fremdfirmen in die Produktionsprozesse sichern eine am Bedarf optimierte Produktionssteuerung. Durch diesen bedarfsorientierten Einsatz von Ressourcen sowie die Bündelung des weltweiten Produktionsvolumens erzielt die Peri GmbH eine hohe Produktionsflexibilität und schafft die Voraussetzung zur Nutzung von Skaleneffekten.

Im ersten Jahresabschnitt führte die weltweit hohe Nachfrage nach PERI Produkten zu einer sehr hohen Produktionsauslastung. Durch die Turbulenzen in den Finanzmärkten und die nachfolgende Abschwächung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums reduzierte sich der Auftragseingang im letzten Quartal. Die hohe Produktionsflexibilität ermöglichte es PERI, auf diese Entwicklung mit einer Anpassung des Fertigungsvolumens zu reagieren.

Die Verteuerung der Rohstoffe in den letzten Jahren erreichte im Sommer 2008 ihren Höhepunkt. Mit der Verschlechterung der Aussichten für die Weltwirtschaft begannen viele Rohstoffpreise in der zweiten Jahreshälfte zu sinken.

Zur Vermeidung von Lieferengpässen stützte sich die Einkaufspolitik bei PERI auch im Geschäftsjahr 2008 auf langfristige Bestellungen bei ausgewählten, bewährten Lieferanten. Durch diese Einkaufsstrategie konnte PERI im zweiten Halbjahr 2008 nicht voll an den rückläufigen Rohstoffpreisen partizipieren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 führte dies bei PERI zu einem Anstieg der durchschnittlichen Beschaffungskosten für Stahl um 8,8% gegenüber dem Vorjahr. Für den Rohstoff Aluminium wurde ein leichter Rückgang um 2,9% verzeichnet. Durch den weltweit stark rückläufigen Bedarf an Schnittholz reduzierten sich die durchschnittlichen Preise um 13,8%. Im Bereich der Finply-Platten betrug der Preisanstieg im Jahresdurchschnitt ca. 14%.

Forschung, Produkt- und Anwendungsentwicklung

Im Bereich Forschung, Produkt- und Anwendungsentwicklung ist PERI im Marktvergleich führend.

Die Aktivitäten konzentrierten sich auf die Weiterentwicklung und Verbesserung bestehender Schalungs- und Gerüstsysteme sowie die Konstruktion neuer Systeme, die in den Folgejahren Marktreife erlangen werden. Darüber hinaus wurden neue Produktentwicklungen angestoßen, um unseren Kunden auch zukünftig die beste Lösung anbieten zu können.

Finanzierung

Die Fremdkapitalfinanzierung der Peri GmbH setzt sich im Wesentlichen aus einem international syndizierten Bankenkredit (Syndicated Multi-Currency Revolving Credit Facility Agreement) und einer Kapitalmarktanleihe sowie in geringem Umfang aus bilateralen Kredit-/Avallinien zusammen.

Der syndizierte Bankenkredit mit einer Laufzeit bis zum 16. November 2012 teilt sich folgendermaßen auf:

- 360 Mio. € revolvingende Kreditlinie
- 100 Mio. € Ancillary Kreditlinie

Darüber hinaus besteht eine Verlängerungsoption um 1 bzw. 2 Jahre. Per 31. Dezember 2008 waren von der revolvingenden Kreditlinie sowohl Euro-Kredite als auch Fremdwährungskredite gezogen. Die Peri GmbH verfügte mit insgesamt 192 Mio. € freien Kreditlinien aus dem syndizierten Kredit zum Jahresende 2008 über einen komfortablen Liquiditätsspielraum.

in Mio. €	31.12.2008
Gesamtlinie syndizierter Kredit	460,0
<u>./. Inanspruchnahme durch Kredite und herausgelegte Avale</u>	<u>267,7</u>
Financial Headroom	<u><u>192,3</u></u>

Die im Rahmen der Kapitalmarktfinanzierung im Jahre 2004 emittierte und im April 2006 aufgestockte Festzinsanleihe beläuft sich auf insgesamt 250 Mio. € und ist im Dezember 2011 zur Rückzahlung fällig. Darüber hinaus besteht eine variabel verzinsliche Anleihe in Höhe von 100 Mio. €, fällig im Dezember 2009. Die Festzinsanleihe verzinst sich mit 5,625% p.a.

Die variabel verzinsliche Anleihe hat eine Verzinsung von 6M-Euribor + 1,75% Marge. Beide Anleihen notieren an der Wertpapierbörse in Luxemburg (EURO MTF). Die Rückzahlung der variabel verzinslichen Anleihe in Höhe von 100 Mio. € im Dezember 2009 erfolgt aus eigenen Mitteln und bestehenden Linien aus dem Konsortialkredit. Die hierzu notwendige Liquidität wird überwiegend durch die Ertragskraft des Vermietvermögens erwirtschaftet. Gleichzeitig werden zur Sicherstellung der notwendigen Liquidität im Wesentlichen Erhaltungsinvestitionen erfolgen und die Wachstumsinvestitionen, als wesentliche Steuerungsgröße, reduziert.

Die Bonität der PERI Unternehmensgruppe und der emittierten Anleihen wird seit 2004 von Standard & Poor's und Moody's bewertet. In 2007 erfolgte ein Upgrade der PERI Ratings - sowohl für das Unternehmens- als auch das Bondrating - durch Standard & Poor's von BB+ auf BBB-, womit PERI von Standard & Poor's nunmehr im „investment grade“-Bereich geratet wird. Von Moody's erfolgte in 2007 ein Upgrade von Ba2 auf Ba1 (sowohl für das Unternehmens- als auch das Bondrating). Standard & Poor's und Moody's bestätigten in 2008 die bestehenden Ratings.

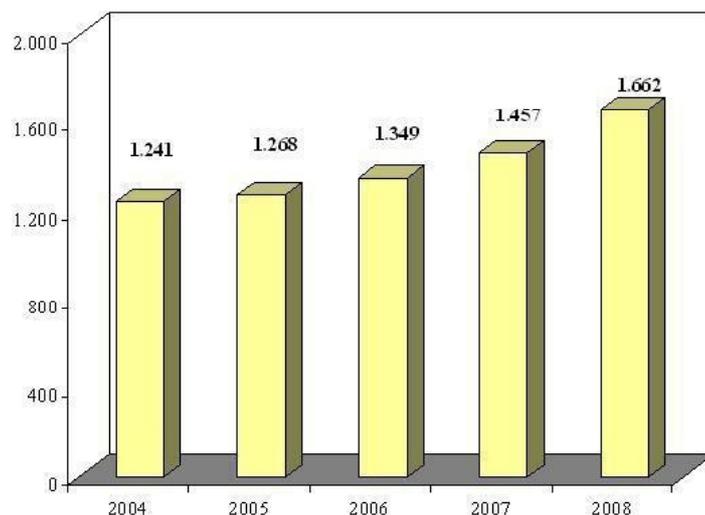
Die aktuelle Finanzierungsstruktur in Verbindung mit dem komfortablen Financial Headroom bietet finanzielle Sicherheit und Stabilität für die Zukunft.

Der Finanzmittelfonds der Peri GmbH per 31. Dezember 2008 belief sich auf -13,6 Mio. € (Vj. -35,5 Mio. €). Die Peri GmbH übt innerhalb der PERI-Gruppe auch wesentliche Finanzierungsfunktionen aus, weshalb für die Kapitalflussrechnung auf die Darstellung im Konzernabschluss der Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG verwiesen wird.

Personal

Die Peri GmbH beschäftigte im Berichtsjahr 2008 durchschnittlich 1.662 Mitarbeiter gegenüber 1.457 im Vorjahr.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter



Der Unternehmensbereich Personal trägt den Anforderungen der verstärkten Internationalisierung und der daraus resultierenden interkulturellen Zusammenarbeit mit einer darauf abgestimmten Personalentwicklung Rechnung.

Grundlagen dieser Personalentwicklung sind:

- Förderung der Mitarbeiter als Haupterfolgsweg,
- Delegation von Verantwortung,
- Zielvereinbarungen - Management by Objectives,
- Gezielte Entwicklung von Potentialträgern,
- Bedarfsorientierte Weiterbildung der Mitarbeiter.

Die Peri GmbH ermöglicht ihren Mitarbeitern eine kontinuierliche Fortbildung durch das am Bedarf des Unternehmens ausgerichtete Aus- und Weiterbildungsprogramm, der PERI Akademie. In anspruchsvollen, aufeinander aufbauenden Produktschulungen werden z.B. Mitarbeiter der technischen Abteilungen und des Vertriebs sukzessive weitergebildet. Darüber hinaus gibt es anwenderspezifische Seminare in den Bereichen Software und Auftragsabwicklung im Vertrieb und in der Mietlogistik. IT Schulungen und Sprachtraining runden das Schulungsangebot der PERI Akademie ab. Zusätzlich wird durch die Teilnahme an externen Fortbildungsmaßnahmen und internationalen Programmen die Weiterentwicklung der Sozial-, Methoden- und Fachkompetenzen der PERI Mitarbeiter gefördert. Die Einführung von individuellen Mitarbeiterentwicklungsgesprächen betont die Bedeutung des Mitarbeiters und ist ein wesentlicher Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Die Peri GmbH belohnt im Rahmen des innerbetrieblichen Ideenmanagements Vorschläge von Mitarbeitern zur Verbesserung von Prozessen und Abläufen, falls diese Vorschläge realisiert werden und daraus Einsparungen resultieren. In 2008 wurden insgesamt 77 Verbesserungsvorschläge von PERI Mitarbeitern eingereicht.

Im Jahr 2008 bildete die Peri GmbH im Rahmen der betrieblichen Ausbildung durchschnittlich 56 Auszubildende in unterschiedlichen technischen und kaufmännischen Bereichen aus.

Im Rahmen des „Ulmer Modells“ bildet die Peri GmbH in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Ulm vier Studenten dual im gewerblichen und akademischen Bereich aus. Mit erfolgreichem Abschluss der Gesellenprüfung erwerben die Teilnehmer des Ulmer Modells den gewerblichen Berufsabschluss des Industriemechanikers (IHK) und nach anschließender erfolgreicher Beendigung des Studiums erlangen die Absolventen den akademischen Grad des Diplomingenieurs (FH).

Seit dem Jahr 2006 bildet PERI Mitarbeiter im Verbundstudium in Zusammenarbeit mit den Berufsakademien (BA) aus. An den Kooperationshochschulen BA Heidenheim, BA Ravensburg und BA Mosbach können die PERI BA-Studenten Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Logistik und Wirtschaftsinformatik mit dem akademischen Grad des Bachelor of Engineering (BA) oder Bachelor of Science (BA) studieren.

Studierenden ohne Verbund- oder Kooperationsstudium bietet die PERI GmbH Betriebspraktika, Werkstudententätigkeit und Abschlussarbeiten auf nationaler und internationaler Ebene an. Studierenden aller Fachrichtungen wird im Rahmen von Firmenbesuchen und der jährlich abgehaltenen Baubetriebsübung die Gelegenheit gegeben, das Unternehmen PERI, seine Strukturen und Produkte frühzeitig kennen zu lernen. Somit empfiehlt sich PERI schon von Anfang an als attraktiver Arbeitgeber und potentielle Mitarbeiter werden sehr früh mit der Unternehmenskultur und den späteren beruflichen Anforderungen vertraut gemacht.

Umwelt- und Arbeitsschutz

An ihren Produktions- und Vertriebsstandorten erfüllt die Peri GmbH sämtliche gesetzlichen Vorschriften des Umweltschutzes. Bei der Entwicklung von Produkten und Gestaltung von Produktionsprozessen wird besonders auf geringen Rohstoff- und Energieverbrauch sowie auf höchste Funktionalität geachtet. Die PERI Produkte tragen durch ihre vielfache Wiederverwendbarkeit zur Schonung von Ressourcen bei. Die weltweit eingesetzten PERI Produkte erfüllen sowohl länderspezifische Sicherheitsbestimmungen als auch die internationalen Sicherheitsstandards. Die Produkte und ihre Sicherheitsvorrichtungen werden kontinuierlich auf Arbeitssicherheit und Funktionalität am Bau weiterentwickelt. Oftmals sichern patentierte Innovationen aus diesem Prozess die PERI Wettbewerbsvorteile. Ende 2007 konnte PERI das innovative Biomasseheizkraftwerk in Betrieb nehmen. Die anfallenden Holzspäne aus der Produktion substituieren ganzjährig 5 MW fossile Feuerungen der Lackieranlagen und beliefern das gesamte Werk mit Heizwärme. Über Kraft-Wärme-Kupplung erzeugt eine ORC-Turbine 600 kW Strom in der Stunde. Damit ist PERI vorbildlich in der Umsetzung CO² reduzierender Prozessgestaltung und innovativer Energiegewinnung. Die Oberflächenbehandlung der PERI Produkte findet mit umweltfreundlichen Materialien und Verfahren statt. Die Produktionsanlagen werden regelmäßig auf beste Qualität und Umweltverträglichkeit überprüft und weiterentwickelt.

Anteilsbesitz

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte die Peri GmbH ihre internationale Präsenz durch Neugründung einer Tochtergesellschaft in Peru.

In Gründung befindet sich derzeit eine Vertriebsgesellschaft in Panama.

Die Peri GmbH führte 2008 eine Kapitalerhöhung bei der TOO PERI KAZAKHSTAN durch.

Zum Ausbau ihrer Marktstellung erwarb die Peri Formwork Systems Inc. in Kanada zwei lokal tätige Vertriebsgesellschaften.

Chancen und Risiken

Zur Erreichung ihrer Unternehmensziele nutzt die Peri GmbH konsequent ihre Chancen, ohne die damit verbundenen Risiken außer Acht zu lassen. Das frühzeitige Erkennen von potentiellen Risiken und die Vermeidung von hieraus möglichen Gefahren für das Unternehmen ist zentraler Bestandteil des bestehenden Risikomanagement-Systems. Hierzu dienen eine Reihe von aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen, wie z.B. der bestehende Zielsetzungs- und Planungsprozess sowie das Berichtswesen auf Basis der Istdaten. Die Integration dieser Systeme in die organisatorischen Abläufe und Prozesse ermöglichen eine frühzeitige Abschätzung ebenso wie eine angemessene Überwachung denkbarer Risiken und bieten gleichzeitig die Chance zur Nutzung zusätzlicher Potentiale.

Im Zusammenspiel zwischen Berichtswesen und Planungstool entsteht ein kontinuierlicher und zeitnaher Informationsaustausch zwischen den Tochtergesellschaften und der Peri GmbH. Das Planungssystem ermöglicht auf Grundlage einer 5-Jahres-Planung, mit integriertem Marktanalyse-tool und Finanzplanung, potenzielle Chancen und Risiken aufzudecken und abzuschätzen. Der Standardinvestitionsprozess für Sachanlagevermögen stellt sicher, dass alle wesentlichen Investitionen auf ihre Rentabilität hin überprüft und Entscheidungen zeitnah getroffen werden. Somit ist gewährleistet, dass mögliche Gefahren frühzeitig im Entscheidungsprozess Berücksichtigung finden und Steuerungsmaßnahmen zur Risikobewältigung rechtzeitig eingeleitet werden können. Die Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäfts werden mit Hilfe des standardisierten, internen Berichtswesens, das konzernweit nach einheitlichen Vorgaben aufgebaut ist, sichergestellt. So werden die Geschäftsleitung und die verschiedenen Managementebenen regelmäßig über die aktuelle wirtschaftliche Situation und den Grad der Zielerreichung informiert. Mit diesem System können frühzeitig Abweichungen von den jeweiligen Zielen erkannt und gegebenenfalls entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Im Folgenden beschreiben wir wesentliche Risikofelder, die sowohl unsere Geschäftsentwicklung als auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können.

Marktrisiken und -chancen

Die weltweite Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der Peri GmbH wird neben regionalen Gegebenheiten auch durch weltweite konjunkturelle Bedingungen beeinflusst. Die Abhängigkeit von einzelnen Märkten und das damit einhergehende Risiko größerer Umsatzschwankungen begegnet PERI mit einem weltweiten Vertriebsnetz und einer diversifizierten Basis mit mehr als 30.000 Kunden in über 60 Ländern. Durch diese breite internationale Aufstellung der PERI Gruppe verhindern Variablen wie z.B. verschieden hohe Marktanteile, unterschiedliche Intensität und verschieden lange Zeitspannen der Abschwächung der internationalen Baukonjunktur extreme Umsatzeinbrüche in der gegenwärtigen weltweiten Krise.

Dem Risiko einer potentiellen Abhängigkeit von Marktsegmenten begegnet PERI mit einer innovativen Produktstrategie, die in allen Marktsegmenten, d.h. Hoch- und Tiefbau, Wohnungs- und Wirtschaftsbau, Ingenieur- und Infrastrukturbau, Sanierung und designorientierte Schalungstechnik, Verwendung findet. Durch diese Bandbreite kann PERI weltweit an den hohen staatlichen Bauinvestitionen zur Stützung der lokalen Wirtschaft partizipieren. Somit trägt diese Produktstrategie zu einer Reduzierung der Umsatzvolatilität bei ohne dabei bestehende Wachstumschancen einzuschränken.

Einer eventuellen Abhängigkeit von der Bereitschaft unserer Kunden in neue Schalungsgeräte zu investieren, begegnet PERI mit einem global ausgebauten Netz von Mietlägern, die den Einsatz von Mietmaterial, beschränkt auf eine konkrete Bauaufgabe, ermöglicht. Besonders in der gegenwärtigen Phase knapper Liquidität ändert sich das Kundenverhalten vom Kaufgeschäft hin zu einer bevorzugten Anmietung von Schalungssystemen. Durch den weltweit größten Mietpark kann PERI von diesen geänderten Kundenanforderungen profitieren.

PERI begegnet dem wachsenden Wettbewerbsdruck in der Bauindustrie mit der ständigen, kundenorientierten Weiterentwicklung der PERI Produkte und Dienstleistungen sowie einer kompetenten technischen Beratung. Besonders in Krisenzeiten steigt aufgrund des hohen Kostendrucks bei den Bauunternehmen die Nachfrage nach wirtschaftlichen und technisch ausgereiften Systemschalungslösungen, die oftmals konventionelle Schalungen ersetzen. Darüber hinaus tragen interne Projekte zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Geschäftsprozesse und somit zu einer Steigerung von Effizienz und Produktivität bei.

Betriebsrisiken und -chancen

Modernste Anlagentechnik gewährleistet eine hohe Verfügbarkeit aller Fertigungseinrichtungen. Zusätzlich wird durch die qualifizierte Durchführung von Prüf-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie einem kontinuierlichen Qualitätsmanagement Produkt- und Gewährleistungsrisiken vorgebeugt. Eine größtmögliche Flexibilität der Produktion erreicht PERI durch den bedarfsorientierten Einsatz von Arbeitszeit- und Beschäftigungsmodellen sowie der verlängerten Werkbank. Hierzu gehören beispielsweise der flexible Abbau von Urlaubs- und Zeitkonten, die Einbindung von Leiharbeitern und Fremdfirmen in den Produktionsabläufen sowie ein am Bedarf ausgerichtetes Schichtmodell.

Durch eine verantwortungsbewusste Zusammenarbeit von Geschäftsleitung und Betriebsrat konnten in der Vergangenheit stets alle arbeitspolitischen Themen in bestem gegenseitigem Einverständnis geklärt werden.

Obwohl PERI mit einigen Lieferanten und Kunden langjährige Beziehungen pflegt und gute Umsätze erzielt, bestehen keine Abhängigkeiten zu einzelnen Geschäftspartnern.

Da PERI einen großen Anteil der Produkte selbst produziert, werden entsprechende Mengen an Rohstoffen, wie Stahl, Aluminium und Holz, benötigt. Um die Versorgung mit Rohmaterial sicherzustellen und das Kostenrisiko zu minimieren, unterliegen die für PERI relevanten Rohstoffmärkte einer intensiven Beobachtung. In enger Abstimmung mit der Produktion wird die Einkaufsstrategie auf die individuellen Bedürfnisse sowie die Marktentwicklung angepasst. Stark volatilen Rohstoffmärkten begegnet PERI durch entsprechende Mengen- und Terminverpflichtungen mit seinen Lieferanten. Erhöhte Rohstoffpreise werden grundsätzlich bei der Verkaufspreisgestaltung berücksichtigt.

Eventuelle Beschaffungsmarktrisiken werden durch konsequente Überprüfung der technischen und wirtschaftlichen Kapazitäten der Lieferanten minimiert.

Die PERI Einkaufsstrategie ermöglichte das Wachstum der Vergangenheit und bietet für die Zukunft eine weitere Sicherheit vor möglichen Lieferengpässen zu möglichst günstigen Einkaufskonditionen.

Dem Risiko einer geringen Materialauslastung im Mietpark begegnen wir mit dem Einsatz einer weltweit austauschbaren, standardisierten Produktpalette, die bei Bedarf von einem Markt abgezogen und in anderen Regionen eingesetzt werden kann. Zudem sind die Investitionen in den Mietpark jederzeit disponibel.

Dem Risiko von Forderungsverlusten begegnet PERI mit einem durchgängigen und kontinuierlichen Forderungsmanagement, das auf einer konzerneinheitlichen Credit Policy basiert. Kunden werden regelmäßigen Bonitätsprüfungen unterzogen. Durch eine genaue Beobachtung der deutschen Bauunternehmen und konsequentes Handeln konnte PERI größere Forderungsverluste vermeiden. Die regelmäßige Überwachung der Fälligkeitsstrukturen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ermöglicht PERI Preisvorteile durch den Abzug von Skonti.

Die Peri GmbH ist im Rahmen der Gruppenversicherung des PERI Konzerns gegen alle üblichen versicherbaren Risiken versichert.

IT-Risiken aufgrund von unberechtigtem Datenzugriff und Datenmissbrauch oder Datenverlust begegnen wir mit einer Vielzahl geeigneter Maßnahmen. Zu den technischen Schutzmaßnahmen gehören zum Beispiel der Einsatz von aktuellen Virenskannern und modernen Firewallsystemen sowie der Dopplung von Systemen. Zugangs- und Zugriffskontrollen gewährleisten einen größtmöglichen Schutz vor unerlaubtem Zugriff auf Betriebssystem- und Anwenderebene.

Neu gegründete Tochtergesellschaften unterliegen von Beginn an den gültigen Kontrollmechanismen und werden in die bestehenden Berichts- und Planungssysteme integriert.

Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken

Die Peri GmbH begegnet den finanzwirtschaftlichen Risiken durch ein zentrales Finanzmanagement. Wesentliche Bestandteile hierbei sind der Einsatz eines datenbankunterstützten Forderungsmanagementsystems sowie eine kontinuierliche Finanz- und Liquiditätsplanung. Durch den Konsortialkredit steht PERI ein ausreichender Financial Headroom zur Verfügung, wodurch die Liquiditätsversorgung gesichert ist. Währungs- und Zinsschwankungen, denen unsere Vermögens- und Verbindlichkeitspositionen unterliegen, sichern wir teilweise durch den Einsatz von Finanzderivaten ab. Wir schließen solche Finanzhandelsgeschäfte ausschließlich zur Absicherung und nicht zu spekulativen Zwecken ab.

Die grundlegenden Risikostrategien für das Zins-, Währungs- und Liquiditätsmanagement werden von der kaufmännischen Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit Treasury und Controlling festgelegt und an die Tochtergesellschaften kommuniziert. Finanzierungs- und Absicherungsentscheidungen treffen wir auf Basis unserer Finanz- und Liquiditätsplanung, die alle wesentlichen Unternehmenseinheiten einschließt.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit sind wir Preisänderungsschwankungen beim Einkauf von Rohstoffen und Zulieferprodukten ausgesetzt. Derzeit haben wir keine Finanzderivate zur Absicherung dieser Risiken eingesetzt.

Zur Absicherung von Währungsschwankungen der Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Tochtergesellschaften und der Peri GmbH werden Devisentermingeschäfte sowie Cross Currency Swaps und Devisenoptionen eingesetzt. Die Möglichkeit zur Ziehung von Fremdwährungskrediten im Rahmen des bestehenden Konsortialkredites bietet die zusätzliche Chance, finanzielle Mittel für internationale Tochtergesellschaften in der jeweiligen Landeswährung zur Verfügung zu stellen. Mit dem Einsatz von Zinsswaps reduziert die PERI Gruppe das bestehende Zinsrisiko.

Durch die am Kapitalmarkt emittierten Anleihen nutzt PERI neben dem Bankenmarkt eine weitere Fremdkapitalquelle.

Gesamtrisiko- und -chanceneinschätzung

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine die wirtschaftliche Entwicklung wesentlich beeinträchtigende oder den Fortbestand der Peri GmbH gefährdende Risiken zu erkennen.

Besondere Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Seit Ende des Geschäftsjahres 2008 sind keine Vorgänge eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens haben.

Der Geschäftsführer, Herr Dr. Josef Spieler, scheidet zum 31. März 2009 aus der Geschäftsführung der Peri GmbH aus.

Strategie und Ausblick

Vor dem Hintergrund der weltweiten Kapitalmarktkrise und der gesamtwirtschaftlichen Rezession gehen wir davon aus, dass das internationale Marktumfeld PERI in den Folgejahren vor neue Herausforderungen stellt. Aufgrund dieser Entwicklung rechnen wir für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 mit einem Rückgang der Nachfrage unserer Tochtergesellschaften unter das hohe Niveau von 2008.

Wir erwarten dass die gesamtwirtschaftliche Rezession im Verlauf des Jahres 2009 auch die deutsche Bauwirtschaft erfassen wird. Für den Wirtschaftsbau, die erfolgreichste Sparte der deutschen Bauindustrie in den Vorjahren, rechnen wir für 2009 mit einer rückläufigen Nachfrage aufgrund der restriktiven Investitionsbereitschaft der Unternehmen in Deutschland. Da sich eine zunehmende Verunsicherung der privaten Haushalte aufgrund der Kapitalmarktkrise zeigt, gehen wir für 2009 von einem Rückgang der Umsätze im Wohnungsbau aus. Durch die staatlichen Investitionsprogramme spricht Vieles dafür, dass der öffentliche Bau als einzige Sparte der deutschen Bauwirtschaft einen positiven Wachstumsbeitrag in 2009 leisten wird. Jedoch wird der öffentliche Bau die Rückgänge im Wirtschafts- und Wohnungsbau voraussichtlich nicht ausgleichen können.

Für den Gesamtumsatz der Peri GmbH prognostizieren wir für 2009 und 2010 einen Rückgang unter das Rekordniveau von 2008. Durch die ungewisse Wirtschaftsentwicklung und potentiell engere Liquiditätsspielräume bei den Bauunternehmen sowie die steigenden Risikozuschläge bei der Kreditvergabe der Banken gehen wir von einer strukturellen Verschiebung vom Verkaufsgeschäft hin zu höherem Vermietgeschäft aus. Das operative Ergebnis wird durch eine geringere Auslastung der Produktion sowie weiterhin hohen Abschreibungen aufgrund der Investitionen der Vorjahre belastet. Eine teilweise Entlastung erwarten wir durch eine Reduktion der Rohstoffpreise. Insgesamt wird sich das operative Ergebnis in den folgenden zwei Geschäftsjahren unter dem Niveau des Berichtsjahres bewegen. Durch die Ertragskraft des Vermietvermögens und der gleichzeitigen Reduktion unserer Wachstumsinvestitionen wird die Rückzahlung der im Dezember 2009 fälligen Kapitalmarktanleihe aus eigenen Mitteln und bestehenden Linien aus dem Konsortialkredit vorgenommen.

Mit einer marktorientierten, erfahrenen und hoch motivierten Organisation sowie den besten technischen und wirtschaftlichen Lösungen für unsere Kunden blickt PERI mit Selbstvertrauen und Entschlossenheit in die Zukunft.

Weißenhorn, den 6. März 2009

Die Geschäftsleitung